

Vor dem Einzug...

Einige Pflegeheime erwarten die Benennung eines Bestattungsunternehmens. Grund dafür sind meist fehlende Klimaräume in den Einrichtungen. Somit soll gewährleistet werden, dass der oder die Verstorbene zeitnah in eine Leichenhalle überführt werden kann. Insbesondere trifft das dann zu, wenn Angehörige nicht rechtzeitig ein Bestattungsunternehmen beauftragen können (z.B. während einer Urlaubsreise).

Wir empfehlen Ihnen, folgendes zu beachten: Durch die Festlegung des Bestattungsunternehmens entsteht nicht automatisch ein Vertragsverhältnis. Die Festlegung kann jederzeit widerrufen und verändert werden. Das Streichen in den Unterlagen sowie das Hinterlegen einer neuen Adresse reichen aus.

Sie haben die freie Wahl. Benennen Sie den Bestatter Ihres Vertrauens.

Seien Sie kritisch gegenüber Empfehlungen unbekannter Dritter. Überzeugen Sie sich besser selbst. Bestattungen Abendsonne erstellt Ihnen bei Bedarf kostenfrei eine Übersicht über die Leistungen und deren Kosten einer Bestattung.

Wenn ein Trauerfallvorsorgevertrag besteht ist es vorteilhaft, wenn eine entsprechende Information in den Patientenunterlagen hinterlegt ist. Im Trauerfall wird dann automatisch das betreffende Bestattungsunternehmen beauftragt.

Bestattungen Abendsonne

17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 2a
17036 Neubrandenburg, Einsteinstraße 35
17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 2

Telefon: 0395 - 5 70 78 21
www.bestattungen-abendsonne.de
E-Mail: info@bestattungen-abendsonne.de

Bestattungen Abendsonne

Informationsreihe

Trauerfall im Pflegeheim / Hospiz



TEL.: 0395-5 70 78 21



Was ist zu tun?

Die Mitarbeiter der Einrichtung werden die Angehörigen über den Eintritt des Todes informieren. Gleichfalls werden die Schwestern und Pfleger einen Arzt informieren, der am verstorbenen Menschen eine Leichenschau mit Todesfeststellung durchführen wird. Der herbeigerufene Arzt wird die Todesfeststellung und die Todesursache in der Todesbescheinigung dokumentieren.

Auf Wunsch der Angehörigen werden die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung oder des Hospiz eine Abschiednahme vom Verstorbenen am Sterbebett ermöglichen.

Die Benachrichtigung von Bestattungen Abendsonne erfolgt in der Regel durch die Angehörigen. Ein Bereitschaftsdienst steht 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Auf Wunsch erfolgt die Benachrichtigung durch die Einrichtung, wenn ein entsprechender Vermerk in den Patientenunterlagen vorhanden ist.

Das Bestattungsunternehmen wird zeitnah die Überführung des oder der Verstorbenen in eine Leichenhalle durchführen.

Weitere Einzelheiten zur Bestattung sowie zur Erledigung der Formalitäten können bei einem Beratungsgespräch in den eigenen Räumlichkeiten oder im Beratungsbüro des Bestattungsunternehmens besprochen werden.

Hinweis: Machen Sie sich möglichst frühzeitig ein Bild vom Bestattungsunternehmen ihres Vertrauens. Sie haben die freie Wahl. Einmal sehen ist besser, als Vieles hören.

Bei der Bestattung eines Menschen ist eine Vielzahl an Formalitäten zu erledigen. Im Trauerfall sollten daher, soweit vorhanden, folgende Dokumente bereitgehalten werden:

- Personalausweis oder Reisepass
- Todesbescheinigung
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Scheidungsurkunde
- Sterbeurkunde des Ehegatten
- Grabstellenurkunde
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Chipkarte der Krankenversicherung
- Rentenausweis
- Lebensversicherungen
- Sterbegeldversicherungen

Auf Wunsch bekleiden die Mitarbeiter von Bestattungen Abendsonne den / die Verstorbene mit eigener Wäsche. Diese sollte kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.

Für das Aufstellen eines Bildes bei der Trauerfeier vergrößern wir Fotos ab Passbildgröße und liefern auf Wunsch einen passenden Rahmen.

Ein Mensch stirbt im Pflegeheim oder in einem Hospiz.

Die Mitarbeiter, Schwestern und Pfleger werden alles tun, um einen würdevollen Abschied vom verstorbenen Menschen zu gewährleisten.